
Persistenter Identifier: 398829160
Titel: Der Genius im Kinde
Autor: Hartlaub, Gustav Friedrich
Ort: Breslau
Maße: 187 S.
Signatur: 5 B 507,1
Strukturtyp: Monograph
PURL: <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/398829160/1/>

*„Den vielwissenden Künstlern
ist es alles verborgen.“
(Seb. Frank.)*

Der Genius.

„Genius“: das war den Römern der „Lebenerzeugende“, Lebensschützende, eine halb göttliche Wesenheit elementarischer Art, welche gleichsam als unsichtbarer Mittler wirkend stand zwischen der bewußten abgelösten Persönlichkeit des Einzelmenschen und dem namenlosen Hintergrund des naturhaften Seins, dessen Rhythmus dennoch in sie erfloß. Gleichsam die Verkörperung des rettenden, bewahrenden Lebensinstinkts war der Genius; nicht Gewissen, Norm, übernatürliches Prinzip. Wer seinem Genius folgt, irrt und strauchelt nicht; noch ungebrochen, diesseits von Gut und Böse, Häßlich und Schön, lebt fortzeugend in seinem Sein und Tun Natur vollkommen sich aus.

Für den heidnischen Römer nahm der Schutzlebensgeist bei der Geburt im Menschen Platz und verließ ihn erst nach dem Tode. Es hängt wohl mit der durch das Christentum vollzogenen Ablösung unserer inneren Grundlagen vom Natur-Sein zusammen, wenn wir heute — nach gegenwärtigem Sprach- und Bedeutungsgefühl — wirkenden Genius ganz im Gegensatz zu „Genie“ nur noch dem Kindesalter zusprechen mögen!

Genius wirkt gleichsam von außen: er ist die persönliche Verbildlichung jener unsichtbaren Außenwelt unbewußter Lebens- und Seelenkräfte, die nach altem hermetischem Gleichnis den wachsenden Menschen umgeben und ihm erst allmählich so zur selbstbeherrschten Innenwelt werden, wie sich vorher sein materieller Leib aus der umgebenden Körperlichkeit zu einem Sonderbestande herausgegliedert hatte. Solange der äußere Lebens- und Seelenkosmos das kleine Kind noch von außen her wie eine mütterliche Hülle umfängt, durchblutet und lenkt, ist eine ganze, wahrhaft kosmische Fülle der Möglichkeiten, wenn auch in winzigen Gaben, sein; dem allwissenden Unbewußten¹⁾ ist das Geschöpf gleichsam noch lebendig angeschlossen. Hat es aber erst für sich einen eigenen